

37. Federzeichnung, aquarelliert; 21×35.5 cm; Entwurf zu einem Altar unter Gewölbeabschluß; Tambur, Kuppel, Laterne; hinter der Mensa gemalte Altarwand; Kruzifixus zwischen den gekreuzigten Schächern, über ihm Gott-Vater und die Taube, zu Füßen des Kreuzes Maria, Johannes, Magdalena (Fig. 242) (hist.-top. Halle).

Fig. 242.

38. Feder- und Tuschzeichnung; 30.3×16.5 cm; Entwurf zu einem Segmentbogengebälk, darauf Diana mit einem Hund und eine Frau mit einem Hirsch, beide einen Kronreif haltend (Fig. 243).

Fig. 243.

39. Getuschte Zeichnung; 61×43 cm; Fußwaschung, laut Aufschrift nach dem Bilde des Bertin (Parisiis) 1752 dem Erzbischof Andreas Jakob Graf Dietrichstein gewidmet.

40. Wie die vorige; Abendmahl, nach dem Bilde des Nikol. Grossi (Venetiis) gleichfalls 1752 dem Erzbischof gewidmet (hist.-top. Halle).

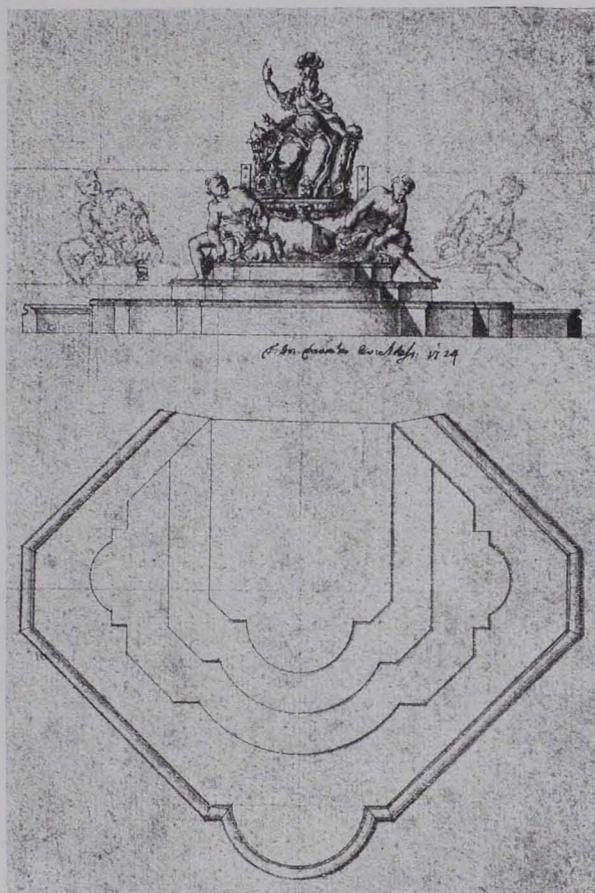


Fig. 240 Zeichnung Danreiters nach einem Brunnen von Tubi in Versailles (S. 187)

41. Wie oben; 58.5×42 cm; Anbetung der Hirten, nach dem Bilde des Seb. Conca (Romae), dem Erzbischof Sigismund Schrattenbach 1753 gewidmet.

42. Wie oben; 59.5×43.5 cm; Anbetung der hl. drei Könige, nach dem Bilde des Rubens, gleichfalls dem Erzbischof Sigismund 1754 gewidmet.

43. Wie oben; 44.5×63.5 cm; Vermählung Mariä, nach dem Bilde des Jouvenet gleichfalls dem Erzbischof Sigismund 1757 gewidmet.

44. Wie oben; 39.5×66 cm; hl. Sigismund im Gebet, oben drei große Engel über Wolken, nach Charles Lebrun; gleichfalls 1757 („hanc indignam delineationem“) dem Erzbischof gewidmet (Fig. 244). Diese sechs Zeichnungen wurden 1850 erworben (Jahresbericht 1850).

Fig. 244.

45. Lavierte Federzeichnung; 46×27.5 cm; grundt, außzug und Durchschnitt einer pferdt schwäme, so ohne Verrückung der zuvor schon stehenden Statuen bey dem Hofstall hätte khönnen angelegt werden. invent. par Francois Ant. Danreiter 1731.